



Kommandant Konrad Helgert erklärte die Funktionsweise und Handhabung des neuen Hochdrucklöschers, danach durfte jeder Brandschützer einmal zu Testzwecken ran. Der Spezialschaum des mobilen Löschergeräts haftet selbst an senkrechten, glatten Flächen.

Bild: whw

# Spezieller Schaum

Wehr nimmt neuen Hochdrucklöcher in Betrieb

**Dießfurt. (whw) Premiere für den neuen Hochdrucklöcher „HiCafs“ der Feuerwehr: Beim Übungsdienst probierten die Brandschützer das Gerät, das die gute, alte Kübelspritze ersetzt und von der Wehr selbst finanziert wurde, erstmals aus.**

Das mobile Löschergerät wird im neuen Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) untergebracht, das die Stadt Pressath für die Feuerwehr Dießfurt bereits in Auftrag gegeben hat. Der Schaumlöcher mit Zehn-Liter-Wasserbehälter ist für den Ersteinsatz des Angriffs-

trupps bei Klein- und Entstehungsbränden vorgesehen. Durch Pressluft wird die Löschlüssigkeit über eine Löschpistole in den Brandherd gespritzt. Die Wurfweite beträgt zirka zwölf Meter. Der Spezialschaum haftet selbst an senkrechten, glatten Flächen und ist in elektrischen Anlagen bis 1000 Volt einsetzbar.

Der Löscher kann nach Gebrauch in kurzer Zeit wieder mit Wasser und Schaummittel befüllt werden. Dank einer zweiten Druckflasche kann das Gerät bis zu vier Mal hintereinander eingesetzt werden.



Pressath